

der Betriebe der Elektronik/Elektrotechnik, des Nahrungs- und Genußmittelbaus, der Feinmechanik/Optik und der Rationalisierungskonzeptionen dieser Betriebe, auf die Ausarbeitung des Generalbebauungsplans und des Generalverkehrsplans der Stadt konzentriert. Das bisherige Fehlen des Generalbebauungsplans und die nicht ausreichende Qualität des Generalverkehrsplans waren nicht zuletzt eine wesentliche Ursache für zum Teil unwissenschaftliche Investitionsvorbereitungen, für Mängel bei der Organisation eines kontinuierlichen Produktionsablaufes und verhinderte in bestimmtem Ausmaß die Schaffung zusammenhängender komplexer städtebaulicher Lösungen und durchgängiger Verkehrsanlagen mit dem Ziel, ein hohes Tempo beim Bauen und eine starke Konzentration der Mittel und Kapazitäten zu erreichen. Aus dieser Erkenntnis haben wir erste Schlußfolgerungen gezogen. Der ausgearbeitete Generalbebauungs- und Verkehrsplan ist das Werk einer breiten sozialistischen Gemeinschaftsarbeit, an der Hunderte von Wissenschaftlern und Praktikern der wichtigsten Industriezweige, der Technischen Universität, der Hochschule für Verkehrswesen, des Bundes Deutscher Architekten, der Kammer der Technik und anderer Organisationen mitwirkten. Durch die Ausarbeitung einer Vielzahl Variantenuntersuchungen, die mit Hilfe moderner Rechenverfahren durchgeführt wurden, gelang es, die Aufgaben mit ökonomischen Zielstellungen zu verbinden und vertragliche Beziehungen zwischen den örtlichen Staatsorganen, wirtschaftsleitenden Organen und wissenschaftlichen Einrichtungen herzustellen. Es ergibt sich schon jetzt die Lehre: Die enge sozialistische Gemeinschaftsarbeit zwischen den Industriezweigen, den WBs, Universitäten und dem örtlichen Rat müssen sich zu einer ständigen Methode entwickeln. Wir schätzen ein, daß in diesem Prozeß gemeinschaftlicher Arbeit bei allen Beteiligten ein großer Fortschritt in der Erziehung zum prognostischen Denken und Rechnen und dem Erkennen notwendiger Rückschlüsse für die praktische Tagesarbeit erreicht worden ist. Wir selbst und die Genossen in den staatlichen Organen sind tiefer in die Grundsatzprobleme der Perspektive eingedrungen, und es wurde für alle offensichtlicher, daß mit Ressortgeist nicht mehr zu leiten ist. Es hat sich dabei als richtig erwiesen, die einzelnen Etappen der Ausarbeitung dieser Pläne mit Hilfe eines Netzwerkdiagramms zu leiten und zu kontrollieren. Gleichlaufend mit der Erarbeitung dieser Dokumente, an der die Ständigen Kommissionen der Stadtverordnetenversammlung aktiven Anteil genommen haben, wurde in der Parteidiskussion begonnen, eine breite öffentliche Aussprache mit der Bevölkerung zu organisieren. Stadt-